

**Verhandlungsprotokoll  
zwischen Produzentenallianz und ver.di vom 29. Mai 2018**

Zwischen der **Allianz Deutscher Produzenten - Film und Fernsehen e.V.**  
einerseits

und

**ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
- Fachbereich Medien, Kunst und Industrie -**

andererseits

wird folgender Tarifvertrag geschlossen:

**§ 1. Tariferhöhung**

1. Der Gagentarifvertrag vom 1. März 2016 wird mit folgenden Änderungen zusammen mit der in der Anlage beigefügten Gagentabelle und ansonsten unverändert rückwirkend zum 1. Januar 2018 wieder in Kraft gesetzt.
2. In die Gagentabelle (TZ 5 Gagentabelle) werden neue Berufs- bzw. Tätigkeitsgruppen neu aufgenommen und dafür Referenzgagen angenommen, die ab dem 1. September 2018 gleichermaßen den ab dem Datum folgenden Tariferhöhungen unterliegen:
  - a. 2. Regie-Assistenz / 789 Euro
  - b. Set AL-Assistenz / 789 Euro
  - c. Oberbeleuchter / 1550 Euro
  - d. Lichttechniker / 1150 Euro
  - e. Lichtassistent (mit Produktionserfahrung) / 789 €
  - f. 1. Kamerabühne / 1450 Euro
  - g. Kamerabühnen-Assistenz / 904 Euro
  - h. Requisiten-Assistenz / 789 Euro
  - i. 2. Ton- Assistenz / 789 Euro
  - j. Sounddesign (soweit beim Produzenten angestellt) / 1450 Euro
3. Die bisher geltenden Tarifgagen bleiben bis zum 31. August 2018 in der Höhe unverändert.
4. Die Gagenwerte in der Gagentabelle (TZ 5 Gagentabelle) werden zum 1. September 2018 um 2 Prozent, mindestens jedoch um 30 Euro erhöht und kaufmännisch auf ganze Euro-Beträge gerundet.
5. Des Weiteren werden diese Gagenwerte in der Gagentabelle (TZ 5 Gagentabelle) zum 1. Juli 2019 um 2,5 Prozent erhöht und kaufmännisch auf ganze Euro-Beträge gerundet.
6. Des Weiteren werden diese Gagenwerte in der Gagentabelle (TZ 5 Gagentabelle) zum 1. April 2020 um 2,25 Prozent erhöht und kaufmännisch auf ganze Euro-Beträge gerundet.

## **§ 2. Laufzeit des Gagentarifvertrages**

Die TZ 7.1. des Gagentarifvertrages vom 1. März 2016 wird wie folgt geändert:

Der Tarifvertrag tritt am 1. Januar 2018 in Kraft. Er ist frühestens zum 31. Dezember 2020 mit einer Frist von vier Monaten kündbar.

## **§ 3. Tarifierhöhungen im Tarifvertrag für Kleindarsteller**

1. Der Tarifvertrag für Kleindarsteller vom 1. März 2016 wird mit folgenden Änderungen und ansonsten unverändert rückwirkend zum 1. Januar 2018 wieder in Kraft gesetzt.
2. Die Gagenwerte in TZ 3.1. Satz 1 erhöhen sich von 109 Euro ab dem 1. September 2018 auf 111 Euro, ab dem 1. Juli 2019 auf 114 Euro und ab dem 1. April 2020 auf 117 Euro.
3. Die Gagenwerte in TZ 3.1. Satz 1 erhöhen sich von 83 Euro ab dem 1. September 2018 auf 85 Euro, ab dem 1. Juli 2019 auf 87 Euro und ab dem 1. April 2020 auf 89 Euro.
4. Die Gagenwerte in TZ 4.3.1. Satz 1 erhöhen sich von 144 Euro ab dem 1. September 2018 auf 147 Euro, ab dem 1. Juli 2019 auf 151 Euro und ab dem 1. April 2020 auf 154 Euro.

## **§ 4. Manteltarifvertrag**

1. Der Manteltarifvertrag vom 1. März 2016 wird mit folgenden Änderungen und ansonsten unverändert rückwirkend zum 1. Januar 2018 wieder in Kraft gesetzt.
2. Die Präambel unter TZ 5.1. klarstellend wird wie folgt ergänzt:

Die Bestimmungen unter diesem Tarifvertragsabschnitt 5 stellen nur im Zusammenhang (TZ 5.1. bis 5.9) und in Verbindung mit dem Gagentarifvertrag bzw. mit den Regelungen zur Einstiegsgage des Schauspielertarifvertrages eine zulässige Regelung für die Arbeitszeiten von Film- und Fernsehproduktionen dar. Einzelabreden zum Ausschluss einzelner oder mehrerer der TZ 5.1. bis 5.9. sowie des Gagentarifvertrages sind unzulässig, dies trifft insbesondere auf Vereinbarungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern gem. § 7 Abs. 3 ArbZG (einzelvertragliche Inbezugnahme) zu; es gilt § 4 Abs. 3 TVG. TZ 1.5 bleibt unberührt.
3. Der letzte Satz in TZ 5.2.3 („Für Darsteller rechnet das Herrichten zur Aufnahme bis zu einer Stunde nicht zur regelmäßigen Arbeitszeit.“) wird gestrichen.
4. Die TZ 5.2.5.1 wird neu gefasst:

Die Planung und tägliche Dauer der Drehzeit ist so einzurichten, dass für alle Filmschaffenden am Drehtag und Drehort eine tägliche Höchstarbeitszeit von 12 Stunden gemäß den folgenden Bestimmungen eingehalten werden kann.
5. Die TZ 5.2.5.2 wird neu gefasst:

Die maximale Tageshöchstarbeitszeit darf nur in hochfrequenten Fernseh-Serien-Produktionen und nur an einem Tag jeder Kalenderwoche im gesamten Produktionszeitraums von 12 auf 13 Stunden verlängert werden.
- 5 a) Die TZ 5.2.5.3. wird in Satz eins wie folgt gefasst:

Die maximale Tageshöchst Arbeitszeit von 12 Stunden bzw. 13 Stunden im Falle von TZ 5.2.5.2. darf nur in folgenden Ausnahmesituationen an einzelnen Tagen und mit Zustimmung der Filmschaffenden überschritten werden, diese Ausnahmesituationen sind: ....

6. Die TZ 15 wird um folgende Fußnoten-Formulierung ergänzt:

Die sogenannte Limburger Lösung, zuletzt geändert am 1.12. 2017, gilt in den arbeitsrechtlichen Auswirkungen zur Beitragspflicht und Beitragsabführung für Filmschaffende und Filmhersteller im Geltungsbereich dieses Tarifvertrages.

7. Die TZ 20.1. wird neu gefasst:

Der Tarifvertrag tritt am 1. Januar 2018 in Kraft. Er ist frühestens zum 31. Dezember 2020 mit einer Frist von vier Monaten kündbar.

### **§ 5. Verhandlungseinlassung**

Die Tarifparteien werden im Anschluss an den hier Tarifabschluss eine redaktionelle Bearbeitung beginnen, die bis zu Ende Juli 2020 abgeschlossen sein soll. Mit dem Ziel die Ergebnisse in die Verhandlung des ab dem 1.1. 2021 neu abzuschließenden Manteltarifvertrag aufnehmen zu können. Dafür werden von beiden Tarifparteien Mitglieder in eine Tarif-Arbeitsgruppe entsandt.

### **§ 6. Regelung von Hochschul-Abschlussfilmen**

Die Tarifparteien werden ausgehend von den bereits ausgetauschten Eckpunkten eine zusätzliche spezielle Tarifvereinbarung schließen, die abweichende Regelungen zu dem zwischen den Tarifparteien geschlossenem Gagen-Tarifvertrag, Kleindarsteller-Tarifvertrag und Tarifvertrag für Schauspielerinnen und Schauspieler vorsehen wird. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit Vertretern der Tarifparteien sowie Vertretern des BFFS wird den Tariftext erarbeiten.

### **§ 7. Erklärungsfrist**

Die Tarifparteien vereinbaren eine Erklärungsfrist zum Widerruf dieses Tarifergebnisses bis zum 29. Juni 2018, 12:00 Uhr. Schweigen gilt als Zustimmung.

Berlin, den 29. Mai 2018

Allianz Deutscher Produzenten - Film und Fernsehen e.V., (Berlin)

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di,  
Bundesvorstand, (Berlin)

Alexander Thies

Frank Werneke

Christoph Palmer

Matthias von Fintel

## Anlage Entgelttabelle

Gagentabelle für Film- und Fernsehchaffende				
2018 bis 2020				
Wochengagen	bis 31. August 2018	plus 2% bzw. mindestens 30 € ab 1. September 2018	plus 2,5 % ab 1. Juli 2019	plus 2,25% ab 1. April 2020
Regie-Assistenz	1.371 €	1.401 €	1.436 €	1.468 €
<b>2. Regie-Assistenz</b>		819 €	839 €	858 €
Continuity	1.121 €	1.151 €	1.180 €	1.207 €
Herstellungsleitung	2.393 €	2.441 €	2.502 €	2.558 €
Produktionsleitung	1.794 €	1.830 €	1.876 €	1.918 €
Produktionsleitungs-Assistenz	1.293 €	1.323 €	1.356 €	1.387 €
1. Aufnahmeleitung	1.371 €	1.401 €	1.436 €	1.468 €
2. Aufnahmeleitung	995 €	1.025 €	1.051 €	1.075 €
Motiv-Aufnahmeleitung	995 €	1.025 €	1.051 €	1.075 €
<b>Set AL-Assistenz</b>		819 €	839 €	858 €
Filmgeschäftsführung	1.337 €	1.367 €	1.401 €	1.433 €
Assistenz der Filmgeschäftsführung	995 €	1.025 €	1.051 €	1.075 €
Filmbuchhaltung inkl. Kassenführung	995 €	1.025 €	1.051 €	1.075 €
Produktions-Sekretariat / Team-Assistenz	971 €	1.001 €	1.026 €	1.049 €
Produktionsfahrer (mit Produktionserfahrung)	744 €	774 €	793 €	811 €
Kameramann/-frau	2.869 €	2.926 €	2.999 €	3.066 €
Kamera-Schwenker (nicht lichtsetzend)	1.595 €	1.627 €	1.668 €	1.706 €
1. Kamera-Assistenz /DIT (Digital Imaging Technican)	1.360 €	1.390 €	1.425 €	1.457 €
2. Kamera-Assistenz / Daten-Assistenz	995 €	1.025 €	1.051 €	1.075 €
Material-Assistenz	995 €	1.025 €	1.051 €	1.075 €
Data Wrangler (HD)	995 €	1.025 €	1.051 €	1.075 €
<b>Oberbeleuchter</b>		1.581 €	1.621 €	1.657 €
<b>Lichttechniker</b>		1.180 €	1.210 €	1.237 €
<b>Lichtassistent (mit Produktionserfahrung)</b>		819 €	839 €	858 €
<b>1. Kamerabühne</b>		1.480 €	1.517 €	1.551 €
<b>Kamerabühnen-Assistenz</b>		934 €	957 €	979 €
Schnitt (Filmreditor)	1.508 €	1.538 €	1.576 €	1.611 €
1. Schnitt-Assistenz	904 €	934 €	957 €	979 €
2. Schnitt-Assistenz	789 €	819 €	839 €	858 €
Szenenbild	1.704 €	1.738 €	1.781 €	1.821 €
Szenenbild-Assistenz	1.154 €	1.184 €	1.214 €	1.241 €
Außen-Requisite	1.257 €	1.287 €	1.319 €	1.349 €
<b>Setrequisite (vorher Innen-Requisite)</b>	1.121 €	1.151 €	1.180 €	1.207 €
<b>Requisiten-Assistenz</b>		819 €	839 €	858 €
Location-Scouting	995 €	1.025 €	1.051 €	1.075 €
Kostümbild	1.508 €	1.538 €	1.576 €	1.611 €
Kostümbild-Assistenz	1.085 €	1.115 €	1.143 €	1.169 €
Kostümberatung	1.303 €	1.333 €	1.366 €	1.397 €
Garderobe/Gewand	1.057 €	1.087 €	1.114 €	1.139 €
Maskenbild	1.303 €	1.333 €	1.366 €	1.397 €
Ton	1.537 €	1.568 €	1.607 €	1.643 €
Ton-Assistenz	1.121 €	1.151 €	1.180 €	1.207 €
<b>2. Ton-Assistenz</b>		819 €	839 €	858 €
<b>Sounddesign *</b>		1.480 €	1.517 €	1.551 €
<b>Tagesgagen</b>				
Standfoto	221 €	227 €	233 €	238 €
Tänzer (bei Sololeistung +50%)	245 €	251 €	257 €	263 €

(\*) Soweit beim Produzenten angestellt

Berlin, den 29. Mai 2018

Allianz Deutscher Produzenten - Film und Fernsehen e.V., (Berlin)

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di, Bundesvorstand, (Berlin)

Alexander Thies

Frank Werneke

Christoph Palmer

Matthias von Fintel

**Verhandlungsprotokoll  
zwischen Produzentenallianz, BFFS und ver.di vom 29. Mai 2018**

Zwischen der **Allianz Deutscher Produzenten - Film und Fernsehen e.V.**  
einerseits

sowie

**Bundesverband Schauspiel e. V. BFFS**

**-Vorstand-**

und

**ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
- Fachbereich Medien, Kunst und Industrie -**

andererseits

wird folgender Tarifvertrag geschlossen:

**§ 1. Neuabschluss des Tarifvertrages für Schauspielerinnen und Schauspieler**

Der Tarifvertrag für Schauspielerinnen und Schauspieler vom 2. Juli 2013 wird mit folgenden Änderungen rückwirkend zum 1. Januar 2018 wieder in Kraft gesetzt

**§ 2. Tarifierhöhungen**

Die TZ 3.4.1 und folgende werden neu gefasst:

- a. 3.4.1. in der Zeit bis zum 31. August 2018 775,- € oder bei Vereinbarung von Wiederholungshonoraren 750,- €.
- b. 3.4.2. ab dem 1. September 2018 810,- € oder bei Vereinbarung von Wiederholungshonoraren 785,- €.
- c. 3.4.3. ab dem 1. Juli 2019 830,- € oder bei Vereinbarung von Wiederholungshonoraren 805,- €.
- d. 3.4.4. ab dem 1. April 2020 850,- € oder bei Vereinbarung von Wiederholungshonoraren 825,- €.

**§ 3. Ergänzung der Präambel**

Die Präambel in TZ 3.1. wird im vierten Absatz um folgenden Satz ergänzt:

Des Weiteren soll nach Überzeugung der Parteien dieses Tarifvertrags bei den individuellen Verhandlungen darauf geachtet werden, Schauspielerinnen aufgrund ihres Geschlechts bei gleichwertigen Rollen nicht ungleich grundzuvergüten.

**§ 4. Laufzeit**

Die TZ 7.1 wird wie folgt gefasst:

Dieser Tarifvertrag tritt am 01.01.2018 in Kraft und ist frühestens zum 31.12.2020 mit einer Frist von 4 Monaten kündbar.

**§ 5. Regelung von Hochschul-Abschlussfilmen**

Die Tarifparteien werden ausgehend von den bereits ausgetauschten Eckpunkten eine zusätzliche spezielle Tarifvereinbarung schließen, die abweichende Regelungen zu dem zwischen den Tarifparteien geschlossenem Tarifvertrag für Schauspielerinnen und Schauspieler vorsehen wird. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit Vertretern der Tarifparteien wird den Tariftext erarbeiten.

**§ 6. Erklärungsfrist**

Die Tarifparteien vereinbaren eine Erklärungsfrist zum Widerruf dieses Tarifergebnisses bis zum 29. Juni 2018, 12:00 Uhr. Schweigen gilt als Zustimmung.

Berlin, den 29. Mai 2018

Allianz Deutscher Produzenten - Film und Fernsehen e.V., (Berlin)

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di,  
Bundesvorstand, (Berlin)

Alexander Thies

Frank Werneke

Christoph Palmer

Matthias von Fintel

Bundesverband Schauspiel e. V. BFFS-  
Vorstand

Heinrich Schafmeister

Michael Brandner